

Niederschrift

über die 12. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
am Mittwoch, **15.05.2024**, 17:00 Uhr - 19:00 Uhr,
Lublin-Zimmer, 1. Etage, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Vertreter/innen des Eine-Welt-Forums:

Firas Alomar , Klaus Bösing , Barbara Kemmler , Karlheinz Müller , Dr. Kajo Schukalla ,

Vertretung der Universität Münster:

Prof. Dr. Norbert Kersting , Nico Schäfer ,

Vertreter/innen des Umweltforums:

Karin Gindler-Hilge (ab 17.10 Uhr),

von der CDU-Fraktion:

Peter Wolfgarten ,

von der SPD-Fraktion:

Thomas Kollmann ,

von der FDP-Fraktion:

Paavo Czwikla ,

von der Fraktion Die Linke:

Heiko Wischnewski ,

für die Schriftführung:

Susanne Rietkötter ,

Es fehlte/n:

Anne Kathrin Herbermann , Michael Krapp , Maria Adela Salinas ,

Gäste:

Yasin Karakaya, Till Hoffmann, Marian von Oy (House of Resources Osnabrück - Diepholz)
 Dr. Simon Rosenberg (House of Resources Osnabrück - Diepholz, Standort Münster)

Christine Strathmann, stellvertretendes Mitglied vom Eine-Welt-Forum Münster, nahm als Gast an der Sitzung teil.

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 12. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 15.05.2024

Tagesordnung

1. Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder
2. Niederschrift über die 11. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 18.01.2024
3. Eingänge und Mitteilungen
4. Information über das "House of Resources Osnabrück" mit anschließender Diskussion
5. "Global Nachhaltige Kommune in NRW (GNK)" – Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030 – Teil 4: Nachhaltigkeitsbericht 2019 – 2022, Stellungnahme des GNK-Beirats und nächste Meilensteine im Nachhaltigkeitsprozess
6. Anträge auf Förderung von Einzelprojekten
7. Anträge / Anregungen
8. Verschiedenes

V/0262/2024
 VI

Herr Dr. Schukalla eröffnete um 17.00 Uhr die 12. öffentliche Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Herr Dr. Schukalla teilte mit, dass der Tagesordnungspunkt 5 (Vorlage V/0262/2024) von der Tagesordnung abgesetzt werde, da die Vorlage noch nicht zur Beratung vorläge.

Er begrüßte sodann den Geschäftsführer des House of Resources Osnabrück – Diepenbrock, Herrn Yasin Karakaya, und seine Kollegen.

Herr Dr. Schukalla schlug vor, den Tagesordnungspunkt 4 „Informationen über das House of Resources Osnabrück“ vorzuziehen. Hierzu erhob sich kein Widerspruch.

(Anmerkung: In der Niederschrift werden die Tagesordnungspunkte in der ursprünglichen Reihenfolge beibehalten.)

Punkt 1 der Tagesordnung	Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder
---------------------------------	--

Von den Anwesenden waren zum Zeitpunkt der Feststellung folgende Mitglieder stimmberechtigt:

Dr. Kajo Schukalla, Klaus Bösing, Barbara Kemmler, Karlheinz Müller, Firas Alomar, Prof. Dr. Norbert Kersting, Nico Schäfer

Folgende Anwesende waren zum Zeitpunkt der Feststellung als Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen des Rates als beratende Mitglieder des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit redeberechtigt:

Ratsherr Peter Wolfgarten, Ratsherr Thomas Kollmann, Paavo Czwikla, Heiko Wischnewski

Punkt 2 der Tagesordnung	Niederschrift über die 11. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 18.01.2024
---------------------------------	---

Zu der Niederschrift über die 11. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 18.01.2024 gab es keine Anmerkungen.

Punkt 3 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
---------------------------------	----------------------------------

Frau Rietkötter teilte mit:

- Als stellvertretendes beratendes Mitglied sei Julius Buhr aus dem Beirat ausgeschieden. Die FDP-Fraktion habe mit Schreiben vom 23.4.2024 als Nachfolger Julian Zimmer benannt.
- Seit der letzten Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit seien zwei Anträge auf Förderung von Einzelprojekten eingegangen. Der Antrag Nr. 2 vom Verein Afrikanische Perspektiven e.V. sei mit der Tagesordnung versandt worden und werde unter Top 6 beraten. Ein weiterer Antrag mit einer Antragssumme unter 500 € läge dem Vorprüfungsausschuss mit der Bitte um Stellungnahme vor.
- Im Rahmen der diesjährigen Veranstaltungsreihe „Vom globalen Süden lernen“ läge bisher ein Antrag von Vamos e.V. und mehreren Kooperationspartnern*innen vor. Anmeldeschluss sei der 7.7.2024. In Kürze werde per Mail und Presse noch einmal an die Antragsfrist erinnert.
- Im Rahmen der Projektpartnerschaft Münster - Tamale pflegten die Zivilgesellschaft, die Universität, die Fachhochschule, Schulen und viele weitere Akteure intensive Kontakte nach Tamale. Die Partnerschaft sei sehr lebendig und aktiv. Auf kommunaler Ebene sei der Bürgermeister aus Tamale in Begleitung von Fachexperten im April erstmalig in

Münster gewesen, um über bestehende und neue Kooperationen zu sprechen.

Herr Dr. Schukalla ergänzte, dass langfristig geplant sei, den Akteurskreis Ghana in Form eines zivilgesellschaftlichen Partnerschaftsvereins zu führen und ggf. eine Anregung an den Rat zu stellen, die Projektpartnerschaft in eine Städtepartnerschaft umzuwandeln.

- Das im Rahmen der Klimapartnerschaft Münster - Monastir geplante und von der SKEW geförderte Projekt „Bau eines Recyclinghofes in Monastir“ sei aufgrund der schwierigen politischen Begleitumstände vorzeitig abgebrochen worden. Die Stadt Münster bedauere diese Entwicklung, begrüße aber weiterhin Kontakte nach Monastir - ausdrücklich auch auf zivilgesellschaftlicher Ebene.

Punkt 4 der Tagesordnung

Information über das "House of Resources Osnabrück" mit anschließender Diskussion

Herr Dr. Schukalla begrüßte nochmals die Vertreter des House of Resources Osnabrück und bedankte sich für ihr Kommen. Der Beirat freue sich über Informationen und Anregungen für das entwicklungspolitische Engagement in Münster sowie über mögliche Impulse für die Arbeit des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit.

Herr Karakaya erklärte sodann, dass das Modellprojekt „House of Resources (HoR)“ 2016 vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) ins Leben gerufen worden sei. Derzeit bestünden deutschlandweit insgesamt 20 HoR mit ähnlichen Angeboten. Das zentrale Ziel bestünde in der Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements von Migrant*innen in Form einer niederschweligen, lokalen und bedarfsgerechten Unterstützung von Migrantenselbstorganisationen und integrativ-wirkenden Vereinen.

Das HoR Osnabrück - Diepholz werde seit 2021 durch das Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat und durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge gefördert. Die damalige Antragsstellung sei über den Verein Eleganz e.V. Osnabrück erfolgt, einem seit 1996 engagierten Akteur der Osnabrücker Integrations- und Bildungsarbeit. Dort sei das HoR mit einem Team von 7 Personen angesiedelt. Vorteil der Vereinsanbindung sei der niederschwellige Zugang zur Zielgruppe. Eine Außenstelle des HoR wäre inzwischen mit Dr. Rosenberg auch in Münster eröffnet worden. Auch die Stadt Osnabrück habe damals einen Antrag auf Teilnahme an dem Projekt gestellt, dieser sei aber zugunsten des Antrags von Eleganz e.V. abgelehnt worden sei. Das HoR arbeite mit unterschiedlicher Intensität mit den Kommunen in der Region Osnabrück und Diepholz zusammen. Teilweise gäbe es konkrete Ansprechpartner*innen für das HoR in den Verwaltungen.

Unterstützung biete das HOR in folgenden Bereichen:

- Einzelberatung
- Weiterbildung
- Finanzielle Förderung (Auswahl durch externe Jury im Einklang mit Leitbild des HoR)
- Vernetzung (auch mit nicht migrantischen Vereinen)
- Verleih von Technik und Veranstaltungsequipment
- Vermietung von Räumen
- Ein ergänzendes Projekt sei die Projektschmiede mit einem Beratungs- und Unterstützungsangebot für Vereine bei der Beantragung von Fördermitteln.

Im Anschluss erläutern die Gäste aus Osnabrück die verschiedenen Beratungsangebote. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

In der anschließenden Diskussion wurde nochmals verdeutlicht, dass das HoR Osnabrück-Diepholz ein Service- und Beratungsangebot insbesondere für migrantische Vereine bietet. Die Ausweitung auf die Beratung nicht-migrantischer Vereine mit anderen Themenschwerpunkten (z.B. „Umweltthemen“) sei wünschenswert, sei aber nicht Teil des Beratungsangebotes. Im Rahmen der Vernetzung seien aber alle gemeinnützigen Vereine eingeladen, Kontakte zu migrantischen Vereinen zu knüpfen.

Auf Nachfrage erläuterte Herr Karakaya, dass das HoR Osnabrück – Diepholz nicht über ein eigenes Haus verfüge. Über Fördermittel, Eigenmittel, Spenden- und Sponsorengelder würden Räume angemietet, die den Vereinen kostenlos zur Verfügung gestellt würden. Es gäbe aber auch HoR mit eigenen Räumlichkeiten, wie z.B. das HoR Dortmund.

Herr Karakaya bot abschließend einen Besuch in Osnabrück an, um weitere Details zum HoR vor Ort zu erläutern. Zudem stehe er für weitere Fragen gerne zur Verfügung.

Herr Dr. Schukalla bedankte sich für den Vortrag und verabschiedete die Gäste.

Punkt 5 der Tagesordnung V/0262/2024

"Global Nachhaltige Kommune in NRW (GNK)" – Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030 – Teil 4: Nachhaltigkeitsbericht 2019 – 2022, Stellungnahme des GNK-Beirats und nächste Meilensteine im Nachhaltigkeitsprozess

Die Vorlage wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 6 der Tagesordnung

Anträge auf Förderung von Einzelprojekten

Folgender Antrag auf Förderung eines Einzelprojektes läge vor:

Nr.	Antragsteller	Projekt	beantragt
2/2024	Afrikanische Perspektive e.V.	Visionäre Afrikas - Lesung aus dem Buch von Dr. Moustapha Diallo – mit Gespräch und Live-Musik	500 €

Herr Dr. Schukalla bat den Vorprüfungsausschuss um eine Einschätzung.

Frau Gindler-Hilge stellte den Antrag und das Projekt vor. Der Vorprüfungsausschuss schlage vor, dem Hauptausschuss zu empfehlen, das Projekt in beantragter Höhe zu bezuschussen.

Sodann stellte Herr Dr. Schukalla den Antrag zur Abstimmung. Im Ergebnis wurde einstimmig folgendes beschlossen:

„Der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit empfiehlt dem Hauptausschuss, dem Verein Afrikanische Perspektiven e.V. einen Zuschuss i.H.v. 500 € für das Projekt „Visionäre Afrikas - Lesung aus dem Buch von Dr. Moustapha Diallo – mit Gespräch und Live-Musik“ zu gewähren.

Punkt 7 der Tagesordnung**Anträge / Anregungen**

Mit Hinweis auf den Beschluss in der letzten Sitzung des Beirates schlug Herr Dr. Schukalla vor, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die Ideen zur Perspektive der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit in Münster entwickelt. Ziel sei im Hinblick auf die Kommunalwahl 2025 auch, Vorschläge für eine mögliche Anpassung / Änderung der Zusammensetzung und Aufgabenstellung des Beirates zu erarbeiten.

Der Vorschlag wurde einvernehmlich angenommen.

In der Arbeitsgruppe werden folgende Mitglieder des Beirates mitwirken:

Dr. Kajo Schukalla, Klaus Bösing, Karin Gindler-Hilge, Barbara Kemmler, Christine Stratmann (unter Vorbehalt)

Prof Dr. Kersting bat anschließend um eine Einschätzung, ob und inwieweit der von ihm angeregte Vortrag zum HoR für Münster und die weitere Arbeit des Beirates sinnvoll gewesen sei.

Insbesondere im Hinblick auf das Ziel, ein Eine-Welt- Haus / Haus der Kulturen in Münster zu eröffnen, wurden dazu folgende Anmerkungen gegeben:

- Als ausschließliche Servicestelle ohne eigene Räumlichkeiten sei das HoR Osnabrück nicht übertragbar auf ein Konzept für ein Eine-Welt- Haus / Haus der Kulturen in Münster. Hierfür sei ggf. ein Erfahrungsaustausch mit dem HoR Dortmund, das über eigenen Räumlichkeiten verfügt, sinnvoll.
- Die enge Einbindung eines Vereins mit bestehenden Strukturen und Konzepten habe sich in Osnabrück bewährt und könne ggf. Vorbild für weiteres Engagement für ein Eine-Welt-Haus / Haus der Kulturen in Münster sein.

Herr Wolfgarten verwies abschließend auf das Beispiel „Hof Hesselmann“ im Stadtteil Mecklenbeck. Mit Unterstützung der Stadt und festgelegten Konzepten und Strukturen würde der Hof von unterschiedlichen Vereinen genutzt werden. Dies könne ebenfalls als Vorbild für ein Eine-Welt-Haus / Haus der Kulturen in Münster sein.

Punkt 8 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Es wurden verschiedene Veranstaltungshinweise gegeben.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 18.50 Uhr

Gez.
Dr. Kajo Schukalla
Vorsitz

Gez.
Susanne Rietkötter
Schriftführung